Petition Stadtteilpark Zentrum-Süd

Ziel:

Die Grundstücke der städtischen LWB Shakespearstraße 17-19 und Bernhard-Göring-Str. 28 sollen zu einem zusammenhängenden Stadtteilpark umgestaltet werden.

Begründung:

Im Ortsteil Zentrum-Süd sowie im angrenzenden Ortsteil Südvorstadt mit ihren dicht bebauten Gründerzeitvierteln sind kaum noch begehbare Grünflächen für Anwohner vorhanden (siehe Abbildung 1). Darauf wurde bereits 2017 im vom Stadtrat beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept „INSEK Leipzig 2030“ hingewiesen. Durch den Baudruck der letzten Jahre sind zudem viele weitere Flächen versiegelt worden.

Im INSEK wurde festgestellt: Der Ortsteil weist "... überwiegend bereits jetzt ein Freiraumdefizit und eine starke Überwärmung auf…**Die Umwelt- und Freiraumqualitäten in den Quartieren müssen bewahrt und soweit möglich verbessert werden.**"

Um den Zielen des Stadtentwicklungskonzepts INSEK Leipzig 2030 gerecht zu werden (Erhalt der Lebensqualität), fordern wir eine der wenigen verbliebenen unbebauten Flächen, die oben genannten Grundstücke, zu einem Stadtteilpark umzugestalten. Dies kann auch durch Mitbeteiligung der Anwohner realisiert werden.

Die genannten Grundstücke sind im Besitz der Leipziger Wohnungsbaugenossenschaft LWB und unterliegen somit städtischem Einfluss. Im Moment dienen sie als Lagerfläche für Straßenbaumaßnamen. Da die Bebauung, und somit die irreversible Versiegelung, dieser Flächen in unmittelbarer Zukunft geplant ist, verlangen wir ein Umdenken und den Erhalt dieser wichtigen Grundstücke als Parkanlage. So wird im INSEK für gefordert:

„Um die Lebensqualität auch vor dem Hintergrund von Nachverdichtung und Klimawandel zu gewährleisten, ist es erforderlich, städtische Liegenschaften mit Freiraumfunktion im Bestand zu behalten.“

und

"Die Eigenbetriebe und kommunalen Beteiligungsunternehmen sind wichtige Partner bei der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Das INSEK fließt in die Eigentümerziele und Gesellschafterverträge für die Unternehmen ein und nimmt damit Einfluss auf die Schwerpunktsetzung und strategische Ausrichtung."

Der neue Stadtteilpark im dicht besiedelten Leipziger Ortsteil (siehe Abbildung 2), würde die Lebensqualität aller Bewohner des Quartiers verbessern bzw. erhalten, insbesondere wenn man die Verdichtungen der vergangen Jahre berücksichtigt. Die Umgestaltung in einen Stadtteilpark dient außerdem einer wesentlichen Verbesserung des Stadtklimas (Kälteinseln, Feinstaubfilter), dessen Wichtigkeit u.a. im Zusammenhang mit immer wärmer werdenden Sommern erst kürzlich unterstrichen wurde. Zusätzlich würde man dadurch eine weitere Übernutzung verbliebener Natur- und Grünflächen vermeiden sowie die soziale Funktion der Fläche als Anwohnertreff erhalten.

Abbildung 1: Google Earth Satellitenbild des dichtbebauten Zentrum-Süd. Parkanlagen sind hellgrün umrandet (Quelle: Google Earth). Die Lage des neuen Stadteilparks in zentraler Lage des dichtbebauten Stadtteils ist als hellgrüner Fläche mit roter Umrandung dargestellt.

Abbildung 2: Detailansicht des vorgeschlagenen Stadtteilpark (schematisch, Grundstücksgrenzen abgeschätzt). Ein zusammenhängendes und von mehreren Seiten begehbares Parkareal könnte entstehen.